
Produktname: EMMPRIN Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10444**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	BSG BSG; Basigin; 5F7; Collagenase stimulatory factor; Extracellular matrix metalloproteinase inducer; EMMPRIN; Leukocyte activation antigen M6; OK blood group antigen; Tumor cell-derived collagenase stimulatory factor; TCSF; CD147
Alternative Namen	
Gen-ID	682.0
SwissProt ID	P35613
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus der internen Region des humanen BSG hergestellt. Aminosäurebereich: 221-270

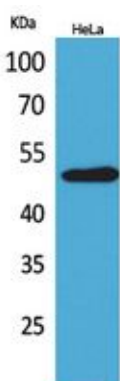
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Plasmamembranprotein, das eine wichtige Rolle bei der Spermatogenese, der Embryoimplantation, der Bildung neuronaler Netzwerke und dem Tumorwachstum spielt. Es gehört außerdem zur Immunglobulin-Superfamilie. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Spielt eine zentrale Rolle bei der Spermatogenese, der Embryoimplantation, der Bildung neuronaler Netzwerke und dem Tumorwachstum. Stimuliert benachbarte Fibroblasten zur Produktion von Matrix-Metalloproteinasen (MMPs). Kann die Monocarboxylat-Transporter SLC16A1, SLC16A3 und SLC16A8 an die Plasmamembranen des retinalen Pigmentepithels und der neuronalen Retina dirigieren. Scheint ein Rezeptor für Oligomannosid-Glykane zu sein. In vitro fördert es das Auswachsen astrozytärer Fortsätze. Induktion: Angereichert auf der Oberfläche von Tumorzellen. Hochreguliert in Gliomen. Seine Expressionsstärke korreliert mit dem malignen Potenzial des Tumors. (Online-Informationen: Datenbank für Mutationen von Blutgruppenantigen-Genen; PTM: N-glykosyliert; Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich); Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich); Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit SLC16A1 und SLC16A8 (durch Ähnlichkeit). Identifiziert mittels Massenspektrometrie in Melanosomenfraktionen von Stadium I bis Stadium IV. Untereinheit: Bildet Homooligomere in cis-abhängiger Weise an der Plasmamembran. Bildet einen Komplex mit MMP1 an der Tumorzelloberfläche. Interagiert mit SLC16A1 und SLC16A3; wahrscheinlich ist ein BSG-Dimer mit einem Monocarboxylat-Transporter-Dimer assoziiert. Interagiert mit ATP1B2, MAG und L1CAM (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit AJAP1. Gewebespezifität: Kommt nur im Gefäßendothel nicht-neoplastischer Hirnregionen vor, während es in Tumorzellen, aber nicht in proliferierenden Blutgefäßen maligner Gliome vorhanden ist.

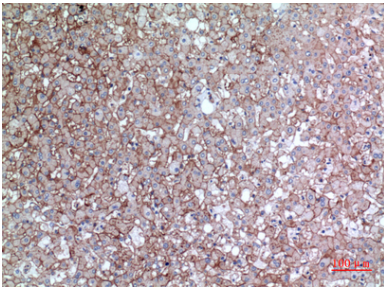
Forschungsbereich

Immunologie

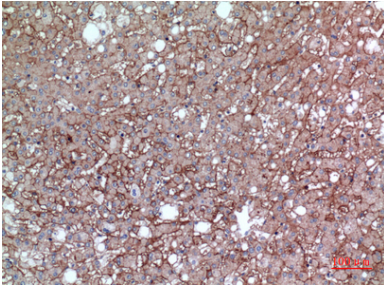
Bilddaten



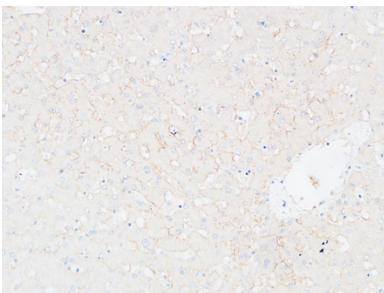
Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper EMMPRIN. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



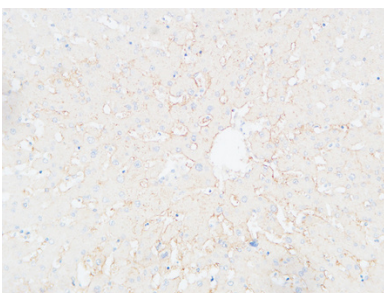
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100



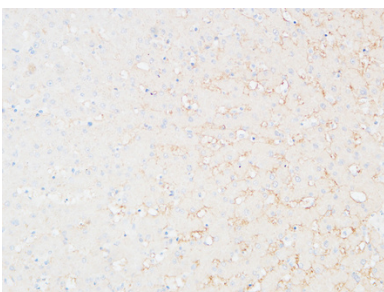
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).